

**Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.**



**Vierteljahresbericht für das 2. Quartal 2022
Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung.....	3
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.....	6
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.....	6
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg.....	7
3. Personalbericht	8
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt.....	8
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt.....	9
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	9
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)	10
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)	10
4. Erfolgsbericht.....	11
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt.....	11
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt.....	12
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	13
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen	13
5. Finanzbericht.....	23
6. Investitionsbericht.....	24
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt.....	24
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt.....	25
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	26
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht.....	27
7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz..	28

1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis Juni 2022 sowie über die Liquiditätslage. Dem Quartalsbericht liegt der Wirtschaftsplan 2022 zugrunde. Dieser wurde am 25.03.2022 durch die Betriebskommission beschlossen. Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte am 20.06.2022. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts lag keine Genehmigung des Wirtschaftsplans durch das Regierungspräsidium vor. Die Wirtschaftsplanzahlen wurden dennoch als Grundlage der Haushaltsführung verwendet. Bis zur Genehmigung durch das Regierungspräsidium gelten die Regularien einer vorläufigen Haushaltsführung.

Der Erfolgsplanhochrechnung für den Vierteljahresbericht für das 2. Quartal 2022 liegen die Buchwerte bis zum 30.06.2022 zu Grunde.

Im 1. Halbjahr 2022 waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Klinik weitaus stärker als im Planansatz angenommen. Nach einem deutlichen Anstieg im Februar 2022 waren die Covid-Zahlen nur sehr langsam rückläufig und hielten sich sehr lange auf einem relativ hohen Plateau. Eine Entspannung der Situation erfolgte allmählich im Laufe des Monats Mai. Es kündigte sich eine weitere vierte Welle (Sommerwelle) im Juni an, mit der zu diesem Zeitpunkt eigentlich keiner gerechnet hat. Man ist eher – wie in den beiden Jahren zuvor – von einem entspannten Sommer ausgegangen. Dem war leider nicht so. Insbesondere das Versorgungsgebiet 6 Darmstadt war von der Sommerwelle heftig getroffen mit teilweise Inzidenzwerten von weit über 1.000. Wieder musste eine größere Anzahl von Mindestbettenzahlen für Covid-Patienten freigehalten werden und elektive Eingriffe auf Anordnung des Landes Hessen verschoben werden. Dies wirkt sich auf das erwartete Jahresergebnis des Eigenbetriebs zum Stichtag 30. Juni 2022 aus. Hinzu kamen massive krankheitsbedingte Personalausfälle, die zu weiteren Bettensperrungen aufgrund von Personalmangel führten.

Aktuell kommen überwiegend die Patienten mit und nicht wegen Corona ins Krankenhaus. Die stationär behandlungsbedürftige Primärerkrankung hat in der Regel eine andere Ursache, aber ungeachtet dessen, sind weiterhin die gleichen Schutzmaßnahmen im Krankenhaus zum Schutz der vulnerablen Gruppen zu beachten, wie früher. Die Corona-Pandemie hat die Krankenhäuser weiterhin fest im Griff. Politische Entscheidungen und Regelungen im Umgang mit der Pandemie im öffentlichen Leben (Impfungen, Lockdown, 2- und 3G-Regelungen, ggf. doch mögliche Ausgleichszahlungen) im Herbst und Winter werden die weitere Entwicklung stark beeinflussen. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Wirtschaftsjahr 2022 sind mit Blick auf die nächsten Monate nur schwer abzuschätzen. Die aktuelle Impfquote, auch bedingt durch immer neu auftretende Virusvarianten und damit verbundenen möglichen, notwendigen Boosterimpfungen, reicht immer noch nicht aus um die Pandemie zu stoppen.

Ein weiterer wesentlicher Faktor ist der akute Personalengpass, der zu weiteren Bettensperrungen führt. Durch weniger zur Verfügung stehende Intensivbetten, aufgrund Perso-

nalmangel, werden die Intensivkapazitäten zunehmend knapper. Eine stufenweise Rückkehr zum „Normalbetrieb“ wird angestrebt, ist aber unter den genannten Rahmenbedingungen nahezu aussichtslos. Im Bereich der Krankenhauerlöse wird der Wegfall der Bettenfreihaltungspauschale zum 18. April 2022 sowie der Entfall der Covid-Versorgungspauschale zum 30. Juni 2022 spürbar sein, insbesondere wenn es wieder einen „heißen Coronaherbst“ gibt. Der Gesamtjahresausgleich kompensiert dies nicht komplett.

Ebenfalls hat die weltwirtschaftliche Entwicklung u.a. durch den Krieg in der Ukraine, die ursächlich für die steigende Inflation und die Preisentwicklung im Energiesektor ist, wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis des Eigenbetriebes. Die höheren Preise können aufgrund des Festpreissystems im Gesundheitswesen nicht an die „Nutzer“ weitergegeben werden, sondern schlagen sich 1:1 im Ergebnis nieder.

Zudem führen die sinkenden Personalkosten in der Berufsgruppe Pflege zu einem geringeren Anspruch aus dem Pflegebudget.

In Summe fehlen im Bereich der Erlöse aus Krankenhausleistungen in der Hochrechnung zum Stichtag Ende 2. Quartal rund 1,9 Mio. € im Vergleich zum Planwert.

Die Erlöse aus Wahlleistungen erreichen ebenfalls aufgrund der geringeren Fallzahlen und den Bettenschließungen in der Hochrechnung nicht den Planwert.

Durch die Umstrukturierungen der Abteilung Plastische und Ästhetische Chirurgie werden die Planerlöse noch nicht erreicht. Es zeichnet sich jedoch ein positiver Trend ab. Die Entscheidung die Abteilung Plastische und Ästhetische Chirurgie in die verantwortlichen Hände des Chefarztes für Orthopädie und Unfallchirurgie zu geben und als Sektion innerhalb der Orthopädie zu führen, war richtig. In der Hochrechnung liegen die Erlöse noch um rund 1,2 Mio. Euro unter dem Planansatz.

Auch im Bereich ambulantes Operieren führen die geringeren Fallzahlen dazu, dass die Planerlöse im zweiten Halbjahr 2022 voraussichtlich nicht mehr erreicht werden können.

In den Sonstigen Umsätzen führen im Wesentlichen höhere Beträge aus der Personalkostenumlage für den Bereich Küche in die D-GmbH sowie in den periodenfremden Umsätzen die Berücksichtigung eines rückwirkend gewährten Zuschlags für Notfallversorgung aus dem Jahr 2019 zu höheren Erträgen als in der Planannahme.

Auch in den sonstigen betrieblichen Erträgen führen periodenfremde Erträge zu höheren Werten als im Wirtschaftsplanansatz.

Die Personalkosten fallen im Wesentlichen durch die Berufsgruppe Pflegedienst in Summe geringer aus als die geplanten Aufwendungen.

Im Bereich Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe schlagen sich die deutlich gestiegenen Energiekosten für Strom und Gas nieder. Die steigenden Preise führen zu wesentlich höheren Aufwendungen als im Planansatz angenommen. Ein Ende der Preisspirale ist momentan nicht in Sicht.

Im Bereich Medizinischer Bedarf liegt die lineare Hochrechnung der Kosten unterhalb der Planannahme. Aufgrund der geringeren Leistung sinkt auch der Verbrauch von Medizinischem Verbrauchsmaterial.

Die Preisentwicklung, bedingt durch gestiegene Inflation und den Unruhen auf den Weltmärkten, ist nicht vorhersehbar. Durch gültige Rahmenverträge in vielen Bereichen des Materialeinkaufs, können die Kostensteigerungen für Gas, Öl und Strom aktuell noch abgewehrt werden, jedoch haben die Lieferanten bereits jetzt drastische Preissteigerungen nach Ablauf der Rahmenverträge angekündigt.

Die geringeren bezogenen Leistungen aus der Kreiskliniken GmbH, für die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal, resultieren im Wesentlichen aus dem Bereich des Ärztlichen Dienstes (Angestellte Ärzte) sowie des Pflegedienstes.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen führen im Wesentlichen höhere Aufwendungen für die Haftpflichtversicherung sowie Periodenfremde Aufwendungen zu höheren Ausgaben als im Planansatz. Dies kann durch Einsparungen in den anderen Bereichen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen nicht kompensiert werden.

In Summe liegt der prognostizierte Jahresfehlbetrag zum Stichtag 30. Juni. 2022 hochgerechnet zum Jahresende mit – 13,7 Mio.€ rund 1,9 Mio. € höher als das Ergebnis des Wirtschaftsplans 2022 mit - 11,8 Mio.€.

Faktoren wie die weitere Entwicklung der Energiepreise, die Entwicklung der Pandemie im Herbst/Winter 2022/2023, und damit verbundene Maßnahmen und Beschlüsse aus der Politik, sowie die Verfügbarkeit von benötigtem Personal, gerade im Bereich der Pflege, werden die Entwicklung des Jahresergebnisses auch in der zweiten Jahreshälfte maßgeblich bestimmen. Eine Prognose für die zweite Jahreshälfte kann aufgrund der völlig unklaren Entwicklung der Pandemie im Herbst/Winter 2022/2023 und der Entwicklung der wirtschaftlichen Determinanten nicht abgegeben werden.

Die Entwicklung wird bis zum Jahresende engmaschig überwacht und Gegebenenfalls ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022 in den Gremienlauf eingebracht.

2. Belegungsbericht

2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Pflegetage/tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz WP 2022	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Psychiatrie	20.000	11.301	9.086	21.930	+ 1.930	9,65%
Psychiatrie Tagesklinik	3.000	2.419	1.420	4.707	+ 1.707	56,90%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz WP 2022	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Kurzzeit Chirurgie	0	0	0	0	0	

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz WP 2022	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	2.600	1.314	1.182	2.634	+ 34	1,31%
Innere Medizin II	3.400	1.808	1.655	3.594	+ 194	5,71%
Geriatric stationär	600	154	127	316	- 284	-47,33%
Intensiv	280	158	143	314	+ 34	12,14%
Allgemeinchirurgie	1.400	630	553	1.247	- 153	-10,93%
Plastische Chirurgie	160	28	45	60	- 100	-62,50%
Unfallchirurgie - Trauma	1.000	545	572	1.104	+ 104	10,40%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	40	43	24	84	+ 44	110,00%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.050	392	468	783	- 267	-25,43%
Neugeborene	475	157	198	330	- 145	-30,53%
HNO	50	11	9	22	- 28	-56,00%
Kreisklinik Groß-Umstadt	11.055	5.240	4.976	10.488	- 567	-5,13%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1.250	678	431	1.356	+ 106	8,48%
Neurochirurgie JU			34		0	
ANO - Multimodal			40		0	
Intensiv Jugendheim (Weaning)	120	55	73	112	- 8	-6,67%
Kreisklinik Jugendheim	1.370	733	578	1.468	+ 98	7,15%
Kreiskliniken gesamt	12.425	5.973	5.554	11.956	-469	-3,77%

2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz WP 2022	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	0,554	0,530	0,525	0,516	-0,038	-6,86%
Innere Medizin II	0,647	0,620	0,667	0,619	-0,028	-4,33%
Geriatric stationär	1,875	2,117	2,326	2,207	+ 0,332	17,71%
Intensiv	1,357	1,307	1,477	1,409	+ 0,052	3,83%
Allgemeinchirurgie	0,943	0,928	0,952	1,005	+ 0,062	6,57%
Plastische Chirurgie	1,938	1,088	1,955	1,074	- 0,864	-44,58%
Unfallchirurgie - Trauma	0,970	0,998	1,006	0,986	+ 0,016	1,65%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	1,000	1,098	0,986	1,054	+ 0,054	5,40%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,548	0,492	0,578	0,520	- 0,028	-5,11%
Neugeborene	0,168	0,170	0,170	0,170	+ 0,002	1,19%
HNO	0,400	0,389	0,457	0,304	- 0,096	-24,00%
Kreisklinik Groß-Umstadt	0,785	0,721	0,750	0,733	- 0,052	-6,62%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,384	1,423	1,392	1,360	- 0,024	-1,73%
Neurochirurgie JU			1,285		0,000	
ANO - Multimodal			0,527		0,000	
Intensiv Jugendheim (Weaning)	12,833	14,633	11,794	13,799	+ 0,966	7,53%
Kreisklinik Jugendheim	2,403	2,286	2,486	2,306	- 0,097	-4,04%
Kreiskliniken gesamt	0,953	0,910	0,929	0,926	- 0,027	-2,83%

2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz WP 2022	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	585	191	180	382	- 203	-34,70%
Innere Medizin II	171	135	99	270	+ 99	57,89%
Geriatric stationär						
Geriatric Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	108	33	47	66	- 42	-38,89%
Plastische Chirurgie	4	2	7	4	0	0,00%
Unfallchirurgie - Trauma	351	50	126	100	- 251	-71,51%
Unfallchirurgie - Neuro-CH			1	0		
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	288	165	210	330	+ 42	14,58%
Neugeborene						
HNO					0	
Kreisklinik Groß-Umstadt	1.507	576	670	1.152	- 355	-23,56%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	144	25	73	50	- 94	-65,28%
Neurochirurgie JU						
ANOA - Multimodal						
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
Kreisklinik Jugenheim	144	25	73	50	-94	-65,28%
Kreisklinken gesamt	1.651	601	743	1.202	- 449	-27,20%

3. Personalbericht

3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

KGr.	WP 2022			01.01. - 30.06.2022			Hochrechnung 2022			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 62	Ärztlicher Dienst	5,2	172.453	896.754	5,1	170.072	433.683	5,0	178.050	890.248
60 - 62	Pflegedienst	52,5	79.240	4.160.108	49,7	70.242	1.745.531	49,3	74.865	3.690.860
60 - 62	Med Techn Dienst	7,0	81.744	572.211	9,6	68.446	328.545	9,4	57.858	543.868
60 - 62	Funktionsdienst	13,7	83.293	1.141.111	13,9	79.404	551.860	13,7	86.286	1.182.119
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	5,4	41.560	224.422	5,9	73.558	216.999	5,9	68.788	405.850
60 - 62	Techn Dienst	2,0	80.714	161.427	2,0	76.342	76.341	2,0	79.881	159.761
60 - 62	Verwaltung	5,8	114.199	662.352	5,5	112.812	310.232	5,5	119.466	657.065
60 - 62	Sonderdienst	1,5	196.862	295.293	3,0	80.102	120.154	2,9	85.495	247.936
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	93,1	87.150	8.113.678	94,7	79.902	3.783.345	93,7	83.006	7.777.707

3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.		WP 2022			01.01. - 30.06.2022			Hochrechnung 2022		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	4,2	178.945	751.570	4,1	176.040	360.883	4,0	184.341	737.362
60 - 62	Pflegedienst	48,5	81.612	3.958.196	45,7	70.960	1.621.444	45,3	75.596	3.424.508
60 - 62	Med Techn Dienst	5,1	83.634	426.533	7,6	69.530	264.213	7,4	54.540	403.593
60 - 62	Funktionsdienst	13,7	83.293	1.141.111	13,9	79.404	551.860	13,7	86.286	1.182.119
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	4,6	39.943	183.737	5,9	73.306	216.253	5,6	69.121	387.076
60 - 62	Techn Dienst	2,0	80.714	161.427	2,0	76.342	76.341	2,0	79.881	159.761
60 - 62	Verwaltung	4,8	129.514	621.668	4,9	120.234	294.572	4,9	127.222	623.387
60 - 62	Sonderdienst	1,5	196.862	295.293	3,0	80.102	120.154	2,9	85.495	247.936
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	84,4	89.331	7.539.535	87,1	80.498	3.505.719	85,8	83.517	7.165.742

3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.		WP 2022			01.01. - 30.06.2022			Hochrechnung 2022		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	1,0	145.184	145.184	1,0	145.602	72.801	1,0	152.886	152.886
60 - 62	Pflegedienst	4,0	50.478	201.912	4,0	62.044	124.087	4,0	66.588	266.352
60 - 62	Med Techn Dienst	1,9	76.673	145.678	2,0	64.332	64.332	2,0	70.138	140.275
60 - 62	Funktionsdienst									
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	0,8	50.856	40.685	-		746	0,3	62.580	18.774
60 - 62	Techn Dienst									
60 - 62	Verwaltung	1,0	40.684	40.684	0,6	52.200	15.660	0,6	56.130	33.678
60 - 62	Sonderdienst									
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	8,7	65.993	574.143	7,6	73.060	277.626	7,9	77.464	611.965

3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

KGr.	Wirtschaftsplan 2022			01.01. - 30.06.2022			Hochrechnung 2022			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 64	Ärztlicher Dienst	156,7	140.498	22.016.037	133,0	148.131	9.850.735	131,7	158.801	20.914.090
60 - 64	Pflegedienst	289,8	59.989	17.384.862	258,4	60.738	7.847.360	260,5	63.128	16.444.876
60 - 64	Med Techn Dienst	127,9	59.741	7.640.900	120,8	58.446	3.530.154	121,0	61.627	7.456.900
60 - 64	Funktionsdienst	44,8	66.315	2.970.930	41,8	67.868	1.418.450	42,7	70.215	2.998.189
60 - 64	Sonderdienst	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
60 - 64	Schüler	54,0	15.880	857.531	36,6	17.988	329.185	40,3	18.598	749.518
	Personal Gesamt	675,2	75.341	50.870.260	590,6	77.805	22.975.884	596,2	81.455	48.563.573

3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

KGr.	Wirtschaftsplan 2022			01.01. - 30.06.2022			Hochrechnung 2022			
	VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 62	WI Vers Dienst	106,9	38.355	4.100.196	95,1	34.832	1.656.256	97,3	39.676	3.860.428
60 - 62	Techn Dienst	15,0	51.519	772.781	13,0	60.144	390.940	12,9	63.595	820.378
60 - 62	Verwaltung	61,4	61.695	3.788.074	50,1	62.964	1.577.241	51,0	69.467	3.542.806
	Personal Gesamt	183,3	47.251	8.661.050	158,2	45.820	3.624.437	161,2	51.015	8.223.612

4. Erfolgsbericht

4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2022	IST		Hochrechnung 2022	Abweichung	
			01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021		absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	77.218.016 €	36.445.861 €	35.157.325 €	75.290.208 €	- 1.927.808 €	-2,50%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.975.180 €	346.549 €	252.903 €	769.045 €	- 1.206.135 €	-61,06%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.581.060 €	782.588 €	307.440 €	2.220.513 €	- 360.547 €	-13,97%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	804.998 €	265.380 €	225.045 €	853.327 €	48.329 €	6,00%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten	4.422.650 €	2.247.013 €	1.807.837 €	4.963.966 €	541.316 €	12,24%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	738.300 €	687.296 €	978.045 €	839.792 €	101.492 €	13,75%
Summe		87.740.204 €	40.774.687 €	38.728.595 €	84.936.851 €	- 2.803.353 €	-3,20%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	6.442.547 €	2.967.429 €	3.230.524 €	6.532.509 €	89.962 €	1,40%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.711.131 €	815.916 €		1.268.656 €	- 442.475 €	-25,86%
Summe		8.153.678 €	3.783.345 €	3.230.524 €	7.801.165 €	- 352.513 €	-4,32%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	11.970.395 €	5.838.392 €	5.720.286 €	12.101.183 €	130.788 €	1,09%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	68.869.819 €	32.481.097 €	32.283.627 €	67.883.585 €	- 986.234 €	-1,43%
Summe		80.840.214 €	38.319.489 €	38.003.913 €	79.984.768 €	- 855.446 €	-1,06%
Zwischenergebnis		- 1.253.688 €	- 1.328.147 €	- 2.505.842 €	- 2.849.082 €	- 1.595.394 €	127,26%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.427.137 €	1.028.962 €	- €	3.427.137 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.260.735 €	- €	- €	3.260.735 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		6.687.872 €	1.028.962 €	- €	6.687.872 €	- €	0,00%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.024.769 €	- €	- €	3.035.436 €	10.667 €	0,35%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	402.368 €	168.247 €	180.125 €	391.701 €	- 10.667 €	-2,65%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.079.162 €	- €	- €	5.079.162 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.888.788 €	5.344.797 €	5.588.000 €	8.498.002 €	609.214 €	7,72%
Summe		16.395.087 €	5.513.044 €	5.768.125 €	17.004.301 €	609.214 €	3,72%
Zwischenergebnis		- 10.960.903 €	- 5.812.229 €	- 8.273.967 €	- 13.165.511 €	- 2.204.608 €	20,11%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.645 €	942 €	- €	35.645 €	- €	0,00%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	889.240 €	363.655 €	305.613 €	584.486 €	- 304.754 €	-34,27%
Summe		- 853.595 €	- 362.713 €	- 305.613 €	- 548.841 €	304.754 €	-35,70%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 11.814.498 €	- 6.174.942 €	- 8.579.580 €	- 13.714.352 €	- 1.899.854 €	16,08%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	17.073 €	4.095 €	4.787 €	15.285 €	- 1.788 €	-10,47%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 11.831.571 €	- 6.179.037 €	- 8.584.367 €	- 13.729.637 €	- 1.898.066 €	16,04%

4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2022	IST		Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
			01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021		absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	58.911.934 €	28.603.806 €	27.675.284 €	57.220.489 €	- 1.691.445 €	-2,87%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.428.430 €	204.903 €	155.359 €	409.805 €	- 1.018.625 €	-71,31%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.912.280 €	637.534 €	205.300 €	1.894.405 €	- 17.875 €	-0,93%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	804.998 €	264.610 €	224.979 €	850.248 €	45.250 €	5,62%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	3.105.140 €	2.112.758 €	1.688.946 €	3.619.429 €	514.289 €	16,56%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	683.300 €	668.872 €	967.799 €	799.116 €	115.816 €	16,95%
Summe		66.846.082 €	32.492.483 €	30.917.667 €	64.793.492 €	- 2.052.590 €	-3,07%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	5.977.359 €	2.748.942 €	3.006.192 €	6.012.339 €	34.980 €	0,59%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.602.176 €	756.777 €	802.575 €	1.176.861 €	- 425.315 €	-26,55%
Summe		7.579.535 €	3.505.719 €	3.808.767 €	7.189.200 €	- 390.335 €	-5,15%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	8.279.865 €	3.952.956 €	4.202.899 €	8.190.761 €	- 89.104 €	-1,08%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	52.778.988 €	25.695.198 €	24.925.235 €	53.934.112 €	1.155.124 €	2,19%
Summe		61.058.853 €	29.648.154 €	29.128.134 €	62.124.873 €	1.066.020 €	1,75%
Zwischenergebnis		- 1.792.306 €	- 661.390 €	- 2.019.234 €	- 4.520.581 €	- 2.728.275 €	152,22%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.927.137 €	1.028.962 €	- €	2.927.137 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.682.917 €	- €	- €	2.682.917 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		5.610.054 €	1.028.962 €	- €	5.610.054 €	- €	0,00%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.553.934 €	- €	- €	2.598.316 €	44.382 €	1,74%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	373.203 €	136.807 €	146.057 €	328.821 €	- 44.382 €	-11,89%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.470.324 €	- €	- €	3.470.324 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.306.629 €	4.637.060 €	4.073.509 €	7.443.095 €	1.136.466 €	18,02%
Summe		12.704.090 €	4.773.867 €	4.219.566 €	13.840.556 €	1.136.466 €	8,95%
Zwischenergebnis		- 8.886.342 €	- 4.406.295 €	- 6.238.800 €	- 12.751.083 €	- 3.864.741 €	43,49%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.645 €	942 €	- €	35.645 €	- €	0,00%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	882.990 €	363.655 €	305.613 €	584.486 €	- 298.504 €	-33,81%
Summe		- 847.345 €	- 362.713 €	- 305.613 €	- 548.841 €	298.504 €	-35,23%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 9.733.687 €	- 4.769.008 €	- 6.544.413 €	- 13.299.924 €	- 3.566.237 €	36,64%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	15.900 €	3.509 €	4.201 €	14.112 €	- 1.788 €	-11,25%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 9.749.587 €	- 4.772.517 €	- 6.548.614 €	- 13.314.036 €	- 3.564.449 €	36,56%

4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2022	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021	lfd. Jahr	absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	18.306.082 €	7.842.055 €	7.482.041 €	18.069.719 €	- 236.363 €	-1,29%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	546.750 €	141.646 €	97.544 €	359.240 €	- 187.510 €	-34,30%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	668.780 €	145.054 €	102.140 €	326.108 €	- 342.672 €	-51,24%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	- €	770 €	66 €	3.079 €	3.079 €	
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten	1.317.510 €	134.255 €	118.891 €	1.344.537 €	27.027 €	2,05%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	55.000 €	18.424 €	10.246 €	40.676 €	- 14.324 €	-26,04%
Summe		20.894.122 €	8.282.204 €	7.810.928 €	20.143.359 €	- 750.763 €	-3,59%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	465.188 €	218.487 €	224.332 €	520.170 €	54.982 €	11,82%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	108.955 €	59.139 €	59.454 €	91.795 €	- 17.160 €	-15,75%
Summe		574.143 €	277.626 €	283.786 €	611.965 €	37.822 €	6,59%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.690.530 €	1.885.436 €	1.517.387 €	3.910.422 €	219.892 €	5,96%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.090.831 €	6.785.899 €	7.358.392 €	13.949.473 €	- 2.141.358 €	-13,31%
Summe		19.781.361 €	8.671.335 €	8.875.779 €	17.859.895 €	- 1.921.466 €	-9,71%
Zwischenergebnis		538.618 €	- 666.757 €	- 1.348.637 €	1.671.499 €	1.132.881 €	210,33%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	500.000 €	- €	- €	500.000 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	577.818 €	- €	- €	577.818 €	- €	0,00%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		1.077.818 €	- €	- €	1.077.818 €	- €	0,00%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	470.835 €	- €	- €	437.120 €	- 33.715 €	-7,16%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	29.165 €	31.440 €	34.068 €	62.880 €	33.715 €	115,60%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.608.838 €	- €	- €	1.608.838 €	- €	0,00%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.582.159 €	707.737 €	1.514.491 €	1.054.907 €	- 527.252 €	-33,32%
Summe		3.690.997 €	739.177 €	1.548.559 €	3.163.745 €	- 527.252 €	-14,28%
Zwischenergebnis		- 2.074.561 €	- 1.405.934 €	- 2.897.196 €	- 414.428 €	1.660.133 €	-80,02%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.250 €	- €	- €	- €	- 6.250 €	-100,00%
Summe		- 6.250 €	- €	- €	- €	6.250 €	-100,00%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 2.080.811 €	- 1.405.934 €	- 2.897.196 €	- 414.428 €	1.666.383 €	-80,08%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	1.173 €	586 €	586 €	1.173 €	- €	0,00%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 2.081.984 €	- 1.406.520 €	- 2.897.782 €	- 415.601 €	1.666.383 €	-80,04%

4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2022	01.01. - 30.06.2022	2022	absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	6.860.000 €	2.960.038 €	7.476.460 €	616.460 €	8,99%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	524.000 €	192.778 €	385.558 €	- 138.442 €	-26,42%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.056.750 €	529.193 €	1.062.346 €	5.596 €	0,53%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	628.442 €	335.515 €	400.193 €	- 228.249 €	-36,32%
	Zuschläge nach dem GMG	430.000 €	479.752 €	946.006 €	516.006 €	120,00%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	44.888.431 €	20.162.623 €	42.391.260 €	- 2.497.171 €	-5,56%
	Erlöse aus Pflegebudget	17.517.320 €	5.828.611 €	16.012.466 €	- 1.504.854 €	-8,59%
	Erlöse aus anderen Entgelten	5.313.073 €	5.957.351 €	6.615.919 €	1.302.846 €	24,52%
	Summe	77.218.016 €	36.445.861 €	75.290.208 €	- 1.927.808 €	-2,50%

In der Hochrechnung bei den tagesgleichen Pflegesätzen (Erlöse aus dem Bereich Psychiatrie inkl. Stäb) liegen die Werte aufgrund einer höheren Belegung über dem Planansatz des Wirtschaftsplans. Die im Vergleich zum Planansatz höheren Erträge führen jedoch im Gegenzug zu sinkenden Ansprüchen aus Erlösausgleichansprüchen (Erlöse Ausgleichsbeträge).

Bei den Erlösen aus Fallpauschalen handelt es sich um Einnahmen aus der integrierten Versorgung. Dieser Leistungsbereich wurde bereits vor längerer Zeit eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seit dem „klassisch“ als DRG-Erlöse.

Die Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung liegen in der linearen Betrachtung unter dem Ansatz des Wirtschaftsplans 2022.

Im Bereich des Kostenausgleichs für die Ausbildungsstätte wurde der Hochrechnungswert mit den aktuellen Schülerzahlen und deren geregelter Vergütung neu bewertet. Dieser liegt leicht über der Planannahme.

In der Position Ausgleichsbeträge ist ein zu erwartender Mindererlösausgleich für die Bereiche Somatik und für die Psychiatrie ausgewiesen. Hierbei werden 98 Prozent der vereinbarten Erlöse aus dem Jahr 2019 (Referenzwert) zugrunde gelegt. Der Ausgleichsbetrag entspricht 85 Prozent des vereinbarten Erlösrückgangs bzw. Erlösanstiegs.

In den Zuschlägen nach dem GMG (Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung) sind neben den geplanten Zuschlägen auch noch ungeplante Zuschläge für Covid-19-Schutzkleidung sowie für die Covid-19-Tests enthalten.

Die geplanten Erlöse aus DRG-Fallpauschalen (Somatik) fallen in der momentanen Hochrechnung durch eine niedrigere Belegung aufgrund von Personalengpässen und damit verbundenen Bettensperrungen sowie Bettenvorhaltung für den Covid-Bereich geringer aus als im Planansatz des Wirtschaftsplans 2022. In den Fachabteilungen Plastische Chirurgie und Frauenklinik incl. Neugeborene spiegeln sich die niedrigeren Fallzahlen in der Übergangszeit der Umstrukturierung des Bereiches plastische Chirurgie und dem Chefarztwechsel in der Gynäkologie und Geburtshilfe wider. Im Gegenzug entfällt der unter Erlöse Ausgleichsbeträge der geplante Mehrerlösausgleich aufgrund der Deckelung auf das Referenzjahr 2019. Es wird in der aktuellen Hochrechnung mit einem Mindererlösausgleich gerechnet.

Im Bereich Erlöse aus Pflegebudget wurde der Ansatz anhand der ansetzbaren hochgerechneten Pflegepersonalkosten ermittelt. Hierbei wurde aufgrund des hohen Einsatzes an Honorarkräften sowie der ersten Erkenntnisse aus Verhandlungen von Krankenhäusern mit den Kostenträgern ein Risikoabschlag in der Hochrechnung berücksichtigt. Aufgrund des geringeren Personalaufwandes sowie der geringeren bezogenen Leistungen aus der Kreiskliniken GmbH im Bereich des Pflegedienstes reduziert sich der Hochrechnungswert des Pflegebudgets.

In den Erlösen aus anderen Entgelten ist die Bettenfreihaltepauschale enthalten. Diese wurde von der Kalenderwoche 46/2021 bis lediglich zum 18.04.2022 (KW 25/2022) in Höhe von insgesamt rund 5,8 Mio. € gewährt. Zudem enthalten ist der Zuschuss Verorgungspauschale für die Behandlung von Patienten mit Covid-Erkrankung. Dieser Zuschuss endet mit der Abrechnung von Patienten, die bis zum 30.06.2022 im Krankenhaus behandelt wurden.

Da im Rahmen dieser Zuschüsse keine weiteren Zahlungen zu erwarten sind, steigt der Wert vom IST zur Hochrechnung nur noch geringfügig (und nicht linear) an.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Nr. 2.	Bezeichnung Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2022	01.01. - 30.06.2022	2022	absolut	relativ
	Erlöse aus Wahlarztleistungen (CA-Beteiligung)	1.461.000 €	141.294 €	358.535 €	- 1.102.465 €	-75,46%
	Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen	504.180 €	201.935 €	403.870 €	- 100.310 €	-19,90%
	Erlöse aus Telefon	10.000 €	3.320 €	6.640 €	- 3.360 €	-33,60%
Summe		1.975.180 €	346.549 €	769.045 €	- 1.206.135 €	-61,06%

Bei den Erlösen aus Wahlleistungen wird zurzeit nicht von einem Erreichen des Planwerts aufgrund der geringeren Fallzahlen ausgegangen.

In der Abteilung Plastische und Ästhetische Chirurgie können die geplanten Erlöse aufgrund der Umstrukturierungsmaßnahmen nicht erreicht werden.

Die personellen Änderungen greifen bereits im Jahr 2022. Die Besetzung der beiden geplanten Stellen für Assistenzärzte und einer MFA entfallen. Der Vertrag eines Oberarztes endete zum 30.06.2022. Dr. Abdeen führt zurzeit als alleiniger Arzt unter dem Dach der Orthopädie die Sektion plastische und ästhetische Chirurgie, gemeinsam mit einer MFA (0,75VK). Die Einsparungen machen sich auch in der Ergebnishochrechnung für den Ästhetischen Anteil im Bereich der Beihilfebilanz bemerkbar. Hier sinkt der hochgerechnete Verlust aus den anderen Aufgaben von geplanten 524.787 € auf 371.926 €.

Perspektivisch soll der Bereich Ästhetik durch einen weiteren Facharzt ausgebaut werden, damit eine gegenseitige Vertretung besteht und es sich insgesamt trägt und die gesamte Ästhetik und plastische Chirurgie abdeckt. Ein positiver Trend ist jedoch bereits jetzt zu erkennen.

Die Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen sinken aufgrund einer geringeren Inanspruchnahme der Wahlleistung „Ein- und Zweibettzimmer“. Die personellen Engpässe im Bereich des Pflegedienstes führen zu Bettensperrungen und Kapazitätseinschränkungen, was auch den Bereich der Wahlleistungen betrifft.

Die Erlöse aus Telefon liegen zum aktuellen Zeitpunkt in der linearen Hochrechnung unter der Planannahme. Dies ist ebenfalls auf die geringere Belegung zurückzuführen.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2022	IST 01.01. - 30.06.2022	Hochrechnung 2022	Abweichung	
					absolut	relativ
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen					
	Erlöse ambulantes Operieren	654.060 €	239.732 €	479.464 €	- 174.595 €	-26,69%
	Sonstige ambulante Erlöse	779.000 €	331.024 €	662.048 €	- 116.952 €	-15,01%
	KV-Erlöse	234.000 €	580 €	234.000 €	- €	0,00%
	Erlöse PIA	914.000 €	211.252 €	845.000 €	- 69.000 €	-7,55%
	Summe	2.581.060 €	782.588 €	2.220.513 €	- 360.547 €	-13,97%

Die Erlöse ambulantes Operieren liegen in der Hochrechnung unter den geplanten Werten. Grund hierfür sind die pandemiebedingt, geringeren Fallzahlen. Wir gehen aktuell davon aus, dass die Planerlöse im zweiten Halbjahr 2022 im IST ebenfalls nicht mehr erreicht werden können und auch eine Kompensation der fehlenden Fälle aus dem ersten Halbjahr nicht erfolgen wird.

Bei den KV-Erlösen liegt für das laufende Wirtschaftsjahr noch keine Abrechnung für das 1. Quartal vor. Eine Abschlagszahlung für das erste Quartal ist im Juli 2022 eingegangen. Es wird davon ausgegangen, dass die Planerlöse erreicht werden.

Die Erlöse im Bereich der Psychiatrischen Institutsambulanz sind im IST die Leistungen des 1. Quartal 2022 abgerechnet. Die Abrechnung des zweiten Quartals erfolgte im Juli 2022. Unter Berücksichtigung beider Quartale liegen zum aktuellen Zeitpunkt die Erlöse in der Hochrechnung unter dem Planansatz.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Nach Abrechnung des 1. Quartals und Sichtung der abgerechneten Leistungen für das 2. Quartal 2022 zeichnen sich höhere Erlöse in diesem Bereich ab.

Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2022	IST 01.01. - 30.06.2022	Hochrechnung 2022	Abweichung	
					absolut	relativ
4a.	Sonstige Umsätze					
	Miet- & Pachtverträge	490.872 €	242.803 €	484.963 €	- 5.909 €	-1,20%
	Erträge aus Personalgestellung	1.782.028 €	995.962 €	1.893.762 €	111.734 €	6,27%
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1.995.000 €	849.250 €	1.995.000 €	- €	0,00%
	Übrige Umsatzerlöse	124.750 €	48.066 €	119.309 €	- 5.441 €	-4,36%
	Periodenfremde Umsätze	30.000 €	110.932 €	470.932 €	440.932 €	1469,77%
	Summe	4.422.650 €	2.247.013 €	4.963.966 €	541.316 €	12,24%

Die Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen liegen leicht unter dem Niveau des Planansatzes. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den monatlich leicht schwankenden Einnahmen des Parkhauses.

Bei den Erträgen aus Personalgestellung handelt es sich um Personal der Reinigung/Cafeteria/Speiseversorgung, das im Eigenbetrieb angestellt ist, deren Kosten aber an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet werden. Die Erträge steigen im selben Maße wie die Personalkosten in diesem Bereich.

Die Erträge aus dem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) werden entsprechend dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die übrigen Umsatzerlöse liegen zum aktuellen Zeitpunkt in der linearen Hochrechnung rd. 5 T€ unter dem Planansatz. Im Wesentlichen sind in dieser Position Erträge für die Aufbereitung von Sterilisationsgut, für Befundberichte und Kopfhörerverkauf enthalten, die voraussichtlich nicht in geplantem Umfang anfallen.

Die zusätzlichen Periodenfremden Umsätze resultieren aus Abrechnungskorrekturen aus Vorjahren im Bereich der ambulanten Leistungen sowie aus ungeplanten Erträgen aus den Ausgleichberechnungen früherer Jahre. In dieser Position enthalten ist die nachträgliche Gewährung des Zuschlags erweiterte Notfallversorgung für das Jahr 2019 in Höhe von 360 T€. Dieser Zuschlag war in der Ausgleichsberechnung für das Jahr 2019 nicht enthalten.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Der Erlösanteil der zum 31.12.2022 einliegenden Patienten ist zurzeit nicht vorhersehbar. Aktuell wird nicht von einer Veränderung gegenüber dem Stand zum 31.12.2021 ausgegangen.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Es sind bislang keine Zuweisungen und Zuschüsse erfolgt. Es wird davon ausgegangen, dass die Kreiskliniken auch bis zum Jahresende keine Zuschüsse in diesem Bereich erhalten.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2022	IST 01.01. - 30.06.2022	Hochrechnung 2022	Abweichung	
					absolut	relativ
7.	Sonstige betriebliche Erträge					
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	210.000 €	134.306 €	200.083 €	- 9.917 €	-4,72%
	Sonstige Erstattungen	408.300 €	147.949 €	234.668 €	- 173.632 €	-42,53%
	Periodenfremde Erträge	120.000 €	399.041 €	399.041 €	279.041 €	232,53%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	- €	
	Summe	738.300 €	687.296 €	839.792 €	101.492 €	13,75%

Die Erträge aus Skonti/Boni/Warenrückvergütungen liegen unter dem Niveau des Planansatzes, da die realisierten Skontobeträge in der linearen Hochrechnung geringer ausfallen.

Die derzeit gesetzlich vorgegebene Prüfquote von maximal 5 % der Krankenhausfälle durch den Medizinischen Dienst (MD) führt zu einem Einnahmerückgang für Fälle ohne Beanstandungen (300 €/Fall). Diese geringeren Erlöse schlagen sich in den sonstigen Erstattungen nieder.

Die Periodenfremden Erträge sind mit dem IST-Wert zum Stichtag 30.06.2022 angesetzt. Im Bereich der Sicherheitseinhalte für Bauleistungen konnten aufgrund von Korrekturen aus den Vorjahren ungeplante periodenfremde Erträge erzielt werden, die im Wesentlichen die Abweichung gegenüber dem Planansatz umfassen.

Im Bereich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind zunächst keine Erträge ausgewiesen, da die Betrachtung der Veränderungen der Rückstellungen erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2022 erfolgt.

Aufgrund des Verkaufs eines LKW über dem Buchwert sind ungeplante Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen angefallen.

Die Berechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen erfolgt ebenfalls im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2022, sodass zum aktuellen Zeitpunkt keine Veränderung in der Hochrechnung ausgewiesen wird.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2022	01.01. - 30.06.2022	2022	absolut	relativ
	Ärztlicher Dienst	896.754 €	433.683 €	890.248 €	- 6.506 €	-0,73%
	Pflegedienst	4.160.108 €	1.745.531 €	3.690.860 €	- 469.248 €	-11,28%
	Medizinisch Technischer Dienst	572.211 €	328.545 €	543.868 €	- 28.343 €	-4,95%
	Funktionsdienst	1.141.111 €	551.860 €	1.182.119 €	41.008 €	3,59%
	Klinisches Hauspersonal	- €	- €	- €	- €	
	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	224.422 €	216.999 €	405.850 €	181.428 €	80,84%
	Technischer Dienst	161.427 €	76.341 €	159.761 €	- 1.666 €	-1,03%
	Verwaltungsdienst	662.352 €	310.232 €	657.065 €	- 5.287 €	-0,80%
	Sonderdienst	295.293 €	120.154 €	247.936 €	- 47.357 €	-16,04%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	nicht zuordenbare Personalkosten	- €	- €	- €	- €	
	Beitrag für die Unfallkasse	40.000 €	- €	23.458 €	- 16.542 €	-41,36%
	nicht aufteilbare Personalkosten	- €	- €	- €	- €	
Summe		8.153.678 €	3.783.345 €	7.801.165 €	- 352.513 €	-4,32%

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die geringeren Personalkosten im Vergleich zu den Plankosten resultieren aus früheren Austritten sowie einiger Langzeitkranken, die aus der Lohnfortzahlung fallen. Dies wird zum Teil durch externe Kräfte kompensiert. Zudem wurden Stellen teilweise vom Pflegedienst in die Berufsgruppen Medizinisch-Technischer Dienst sowie Funktionsdienst neu zugeordnet.

In der Berufsgruppe Funktionsdienst kommt es zu Mehrkosten, da widererwartend ein Mitarbeiter aus einer Langzeiterkrankung zurückgekehrt ist. Diese Stelle wurde bereits in die Kreiskliniken GmbH verschoben und stand so nicht mehr im Eigenbetrieb zur Verfügung. Aus diesem Grund kommt es im Vergleich zum Stellenplan zu einer leichten Überbesetzung (+0,6 VK), die jedoch durch nicht besetzte Stellen der K-GmbH (-79 VK) mehr als kompensiert wird.

In der Berufsgruppe Wirtschafts- und Versorgungsdienst schlägt sich die Weiterbeschäftigung des „alten“ Küchenleiters bis zum 30.04.2022 nieder und führt zu höheren Aufwendungen als geplant. Zum Zeitpunkt des Austritts wurden Urlaubsansprüche und Mehrarbeit in Höhe von rd. 40 T€ ausgezahlt. Hierfür wurde im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 eine Rückstellung gebildet, die noch nicht erfolgswirksam verwendet wurde. Die Neubewertung der Urlaubs- und Mehrarbeitsrückstellung erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2022.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2022	01.01. - 30.06.2022	2022	absolut	relativ
	Lebensmittel	26.000 €	13.431 €	26.863 €	863 €	3,32%
	Medizinischer Bedarf	8.672.855 €	4.210.691 €	8.421.381 €	- 251.474 €	-2,90%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	2.941.028 €	1.465.926 €	3.356.251 €	415.223 €	14,12%
	Wirtschaftsbedarf	330.512 €	148.344 €	296.688 €	- 33.824 €	-10,23%
	Summe	11.970.395 €	5.838.392 €	12.101.183 €	130.788 €	1,09%

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Der Bedarf an Lebensmitteln (Sonden-Nahrung für intensivpflichtige Patienten) liegt in der linearen Hochrechnung leicht über dem Planansatz.

Im Bereich Medizinischer Bedarf liegt die lineare Hochrechnung der Kosten unterhalb der Planannahme. Aufgrund der geringeren Leistung sinkt auch der Verbrauch von Medizinischem Verbrauchsmaterial. Die Preisentwicklung, bedingt durch gestiegene Inflation und den Unruhen auf den Weltmärkten, ist nicht vorhersehbar. Dadurch kann trotz sinkenden Verbrauchs der Aufwand dennoch wiedererwartend steigen. Durch die vom Einkaufsverband Clinicpartner eG geschlossenen und gültigen Rahmenverträge können Kostensteigerungen aktuell noch zurückgewiesen werden. Die Hersteller haben bereits deutliche Preissteigerungen nach Ablauf der Preisvereinbarungen angekündigt.

Durch die stark gestiegenen Energiekosten steigt der Kostenansatz im Bereich Wasser, Energie, Brennstoffe.

Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr stabilisierten Preise für Reinigungs- und Desinfektionsmittel liegt der Hochrechnungswert des Wirtschaftsbedarfs unterhalb der Planannahme.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2022	01.01. - 30.06.2022	2022	absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	2.200.000 €	943.994 €	2.200.000 €	- €	0,00%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	2.142.000 €	1.258.100 €	2.789.136 €	647.136 €	30,21%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	54.397.679 €	25.332.365 €	52.938.081 €	- 1.459.598 €	-2,68%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	8.684.000 €	4.346.499 €	8.692.998 €	8.998 €	0,10%
	Sonstige bezogene Leistungen	1.446.140 €	600.139 €	1.263.370 €	- 182.770 €	-12,64%
	Summe	68.869.819 €	32.481.097 €	67.883.585 €	- 986.234 €	-1,43%

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speisenversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Kinderarzt, Dienstleistungen für das Labor sowie die Verwaltungspauschale der Apotheke. Die Kosten für die Covid-19-PCR-Testungen beim Blutspendedienst Frankfurt führen insbesondere aufgrund der unerwarteten stark steigenden Infektionszahlen zu voraussichtlich deutlich höheren Aufwendungen in der Hochrechnung als bei der Planung erwartet. Eine abschließende Bewertung ist aufgrund der momentan ungewissen Entwicklung und Lage nicht möglich.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. Die geringeren bezogenen Leistungen aus der Kreiskliniken GmbH resultieren im Wesentlichen aus dem Bereich des Ärztlichen Dienstes (Angestellte Ärzte), des Pflegedienstes (Angestellte) sowie dem Med. Technischen Dienst (Angestellte).

Folgend eine Detailaufstellung der bezogenen Leistungen aus der K-GmbH:

Nr. 9b)	Bezeichnung Bezogene Leistungen K-GmbH	Ansatz 2022	Hochrechnung 2022	Abweichung	
				absolut	relativ
	Ärztlicher Dienst (Angestellt)	21.736.035 €	20.545.664 €	- 1.190.371 €	-5,48%
	Ärztlicher Dienst (Honorarkraft)	1.000.000 €	1.239.697 €	239.697 €	23,97%
	Pflegedienst (Angestellt)	16.940.814 €	16.010.722 €	- 930.092 €	-5,49%
	Pflegedienst (Honorarkraft)	2.000.000 €	2.491.899 €	491.899 €	24,59%
	Med. Technischer Dienst (Angestellt)	7.500.900 €	7.375.028 €	- 125.872 €	-1,68%
	Med. Technischer Dienst (Honorarkraft)	540.000 €	586.468 €	46.468 €	8,61%
	Funktionsdienst (Angestellt)	2.970.930 €	2.998.189 €	27.259 €	0,92%
	Sonderdienst (Angestellt)	- €	- €	- €	
	Bez. Leistungen K-GmbH Overheadkosten	1.709.000 €	1.690.415 €	- 18.585 €	-1,09%
Summe		54.397.679 €	52.938.081 €	- 1.459.598 €	-2,68%

Die Leistungen der Dienstleistungs GmbH beinhalten Leistungen der Technik, Medizintechnik, Reinigung, Patientenservice und Verwaltung, die vertraglich mit dem Eigenbetrieb vereinbart wurden. Die Planabweichung resultiert aus ungeplanten Sonderreinigungsleistungen die nicht in der vertraglichen Vereinbarung enthalten sind.

In den Sonstigen bezogenen Leistungen sind im Wesentlichen die fremdvergebenen Leistungen für Wäschereinigung, Lagerhaltung/Logistik, Archivierung, etc. enthalten, die im Bereich der Wäschereinigung voraussichtlich nicht im geplanten Umfang anfallen.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

Die Planansätze bleiben in der Hochrechnung auf gleichem Niveau.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

Die Ansätze bleiben in der Hochrechnung in Summe auf dem Niveau der Planansätze. Aufgrund des geringeren Einsatzes an Leasingfahrzeugen sinken die Aufwendungen für die geförderte Nutzung von Anlagegegenständen. Diese dort nicht verwendeten Mittel können zur Finanzierung von gefördertem Anlagevermögen verwendet werden, sodass die Aufwendungen aus der Zuführung zum Sonderposten entsprechend steigen.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr. 17.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz WP 2022	IST 01.01. - 30.06.2022	Hochrechnung 2022	Abweichung	
					absolut	relativ
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	2.688.277 €	1.389.929 €	2.642.592 €	- 45.685 €	-1,70%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.684.546 €	705.586 €	1.411.173 €	- 273.373 €	-16,23%
	Abgaben und Gebühren	1.232.000 €	1.291.996 €	1.464.754 €	232.754 €	18,89%
	Mieten und Pachten	638.934 €	326.022 €	623.001 €	- 15.933 €	-2,49%
	übrige betriebliche Aufwendungen	477.500 €	236.151 €	465.681 €	- 11.819 €	-2,48%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.007.531 €	403.830 €	899.518 €	- 108.013 €	-10,72%
	Periodenfremde Aufwendungen	160.000 €	991.283 €	991.283 €	831.283 €	519,55%
Summe		7.888.788 €	5.344.797 €	8.498.002 €	609.214 €	7,72%

Im Bereich der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf fallen die Kosten für Repräsentationen in der linearen Hochrechnung geringer aus als in der Planannahme, da Veranstaltungen pandemiebedingt weiterhin nur in sehr eingeschränktem Maße durchgeführt werden können.

Die Instandhaltungsaufwendungen für das Gebäude und die technischen Anlagen liegen in der Hochrechnung zum aktuellen Stand unter den Planansätzen. Aufgrund des Alters und des Zustands der Anlagen kann es allerdings im weiteren Jahresverlauf zu außerordentlichen Aufwendungen kommen, die in der aktuellen Hochrechnung nicht berücksichtigt sind.

Im Bereich der Abgaben und Gebühren liegen die Aufwendungen für Versicherungen aufgrund der gestiegenen Haftpflichtversicherungsprämie für das Jahr 2022 über dem Planansatz.

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten liegen im Bereich der Mieten für medizinischen Bedarf rd. 16 T€ unter dem Planansatz. Aufgrund einer geringeren Auslastung bei der stationären Belegung sinkt auch die Inanspruchnahme von speziellen medizinischen Matratzen, die im Bedarfsfall angemietet werden.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen fallen voraussichtlich nicht in geplantem Umfang an und liegen in der Hochrechnung rd. 12 T€ unter dem Planansatz.

Für Kosten aus der Kooperation Krankenschule fallen in der Hochrechnung geringere Personalkosten aufgrund einer tatsächlich geringeren Anzahl von Auszubildenden an.

Die periodenfremden Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechnungskorrekturen für Leistungen der Vorjahre aufgrund von Prüfungen durch den Medizinischen Dienst (+408 T€). Die Abschreibungen auf Forderungen liegen rd. 147 T€ über dem Planansatz. Für diese Forderungen wurde im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 Wertberichtigungen gebildet. Eine erneute Berechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2022. Die periodenfremden Aufwendungen aus der verzögerten Rechnungsstellung von Lieferanten liegen rd. 276 T€ über dem Planansatz. Teilweise wurden hierfür Rückstellungen im Jahresabschluss zum 31.12.2021 gebildet. Die Neubewertung der Rückstellungen erfolgt ebenfalls im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2022.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen wird mit Schreiben vom 06.12.2019 in Höhe von 2,00% verzinst. Dies war bereits im Wirtschaftsplan berücksichtigt worden und führt so zu keiner Abweichung zum Planwert.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen liegen in der Hochrechnung rd. 305 T€ unter dem Planansatz. Aufgrund des gegenüber dem Planansatz geringeren Abflusses der Mittel im investiven Bereich (im Wesentlichen im Projekt „Neubau Bettenhaus“) sowohl im Vorjahr als auch im

aktuellen Berichtsjahr, werden die Darlehen ebenfalls erst verzögert aufgenommen, wodurch der Zinsaufwand nicht im geplanten Umfang anfällt.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Außerordentliche Aufwendungen fallen derzeit nicht an.
Die Steuern fallen voraussichtlich in geringerem Umfang an.

5. Finanzbericht

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

	Stand 30.06.22 €
Liquidität	
Kassenbestand	7.282
Kontokorrentguthaben	175.373
Liquide Mittel	182.655
Kurzfristiges Fremdkapital	-29.226.985
Liquidität I	-29.044.330
Kurzfristige Forderungen	15.690.191
Liquidität II	-13.354.138
Vorräte	3.125.133
Liquidität III	-10.229.005
Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-2.085.093
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-21.164.181
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.685.813
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	0
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-31.980
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-3.898.482
Sonstige Verbindlichkeiten	-361.436
Summe	-29.226.985
Kurzfristige Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.228.648
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	11.456.884
Forderungen an den Krankenhausträger	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0
Sonstige Vermögensgegenstände	4.660
Summe	15.690.191
<u>nachrichtlich</u>	
Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-3.320.647
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-29.246.840
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-40.000.000
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	-12.288.000
Summe	-84.855.487

6. Investitionsbericht

6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz WP 2022 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	3.024.769				3.024.769	1.543.443	1.481.326	3.024.769	3.024.769	1.543.443
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754				13.754		13.754	13.754	13.754	
AfA, nicht gefördert	1.818.427				1.818.427		1.818.427	1.818.427	1.818.427	
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000	4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000
Darlehensaufnahme	35.024.739		21.729.500		56.754.239		56.754.239	36.468.707	54.573.194	
Summe Einzahlungen	43.881.689		21.729.500		65.611.189	5.543.443	60.067.746	45.325.657	63.430.144	5.543.443
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen	1.096.920				1.096.920	586.460	510.460	1.096.920	1.096.920	586.460
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	3.024.769		29.597		3.054.366	1.458.811	1.595.555	3.054.366	3.054.366	1.458.811
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	33.000.000	17.877.810	13.857.673		64.735.483	45.360.751	19.374.732	116.377.810	116.377.810	97.003.078
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU			41.635	50.000	91.635	89.266	2.369	160.000	160.000	157.631
Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU			200.000	-50.000	150.000		150.000	200.000	200.000	50.000
Erneuerung IT-Infrastruktur zusätzliche Leistungen im Rahmen der Erweiterung des Leistungsangebots			299.776		299.776	17.791	281.985	697.000	697.000	415.015
Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	510.000	3.000.000	390.000	5.000	3.900.000	197.650	2.538	250.000	250.000	247.462
Schadstoffsanierung / erm. Brandschutz BT II			905.000		905.000	121.368	783.632	905.000	905.000	121.368
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)			266.154		266.154	16.605	249.549	270.000	270.000	20.451
Umbau Schloß Heiligenberg			474.610		474.610	32.637	441.973	3.380.000	3.380.000	2.938.027
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung			345.829		345.829		345.829	550.000	550.000	204.171
Umsetzung Brandschutzkonzept			775.418		775.418	11.848	763.570	850.000	850.000	86.430
allgemeine Bauunterhaltung	500.000		300.000		800.000		800.000	500.000	800.000	
Telematik Infrastruktur			200.000	-5.000	195.000		195.000	200.000	200.000	5.000
Telekommunikationsanlage			150.000		150.000		150.000	150.000	150.000	
Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)			500.000		500.000		500.000	500.000	500.000	
Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)			1.754.770		1.754.770		1.754.770	1.754.770	1.754.770	
Medizintechnische Modernisierung HKL			250.000		250.000		250.000	250.000	250.000	
Ersatzbeschaffung Medizintechnik			100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
Gasübergabestation			200.000		200.000		200.000	200.000	200.000	
MD-Tool			40.000		40.000		40.000	40.000	40.000	
Software für Endoskopie			150.000		150.000		150.000	150.000	150.000	
Kardio-MRT			3.850		3.850		3.850	20.000	20.000	16.150
2. Linksherzkatheter-Labor	5.700.000		300.000		6.000.000		6.000.000	6.000.000	6.000.000	
Vertragsmanagement PEGASOS	50.000				50.000		50.000	50.000	50.000	
Summe Auszahlungen	43.881.689	20.877.810	21.729.500	0	86.488.999	47.893.187	38.595.812	141.705.866	141.905.866	103.310.054

6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz WP 2022 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Voraus- inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	2.553.934				2.553.934	1.308.025	1.245.909	2.553.934	2.553.934	1.308.025
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754				13.754		13.754	13.754	13.754	
AfA, nicht gefördert	787.407				787.407		787.407	787.407	787.407	
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000	4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000
Darlehensaufnahme	35.745.759		19.548.455		55.294.214		55.294.214	37.189.727	55.294.214	
Summe Einzahlungen	43.100.854		19.548.455		62.649.309	5.308.025	57.341.284	44.544.822	62.649.309	5.308.025
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen	1.096.920				1.096.920	586.460	510.460	1.096.920	1.096.920	586.460
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	2.553.934		29.597		2.583.531	1.287.431	1.296.100	2.583.531	2.583.531	1.287.431
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	33.000.000	17.877.810	13.857.673		64.735.483	45.360.751	19.374.732	116.377.810	116.377.810	97.003.078
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU			41.635	50.000	91.635	89.266	2.369	160.000	160.000	157.631
Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU			200.000	-50.000	150.000		150.000	200.000	200.000	50.000
Erneuerung IT-Infrastruktur			299.776		299.776	17.791	281.985	697.000	697.000	415.015
Schadstoffsanierung / erm. Brandschutz BT II			905.000		905.000	121.368	783.632	905.000	905.000	121.368
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)			266.154		266.154	16.605	249.549	270.000	270.000	20.451
allgemeine Bauunterhaltung	500.000		300.000		800.000		800.000	500.000	800.000	
Telematik Infrastruktur			200.000	-5.000	195.000		195.000	200.000	200.000	5.000
Telekommunikationsanlage			150.000		150.000		150.000	150.000	150.000	
Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)			500.000		500.000		500.000	500.000	500.000	
Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)			1.754.770		1.754.770		1.754.770	1.754.770	1.754.770	
Medizintechnische Modernisierung HKL			250.000		250.000		250.000	250.000	250.000	
Ersatzbeschaffung Medizintechnik			100.000		100.000		100.000	100.000	100.000	
Gasübergabestation			200.000		200.000		200.000	200.000	200.000	
MD-Tool			40.000		40.000		40.000	40.000	40.000	
Software für Endoskopie			150.000		150.000		150.000	150.000	150.000	
Kardio-MRT			3.850		3.850		3.850	20.000	20.000	16.150
2. Linksherzkatheter-Labor	5.700.000		300.000		6.000.000		6.000.000	6.000.000	6.000.000	
Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	200.000	2.300.000			2.500.000		2.500.000	2.600.000	2.500.000	
Vertragsmanagement PEGASOS	50.000				50.000		50.000	50.000	50.000	
Summe Auszahlungen	43.100.854	20.177.810	19.548.455	-5.000	82.822.119	47.479.672	35.342.447	134.805.031	135.005.031	99.662.584

6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz WP 2022 €	Verpflichtungs- ermächtigungen Ifd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung Ifd. Jahr €	Ist Ifd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	470.835				470.835	235.418	235.418	470.835	470.835	235.418
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein										
AfA, nicht gefördert	1.031.020				1.031.020		1.031.020	1.031.020	1.031.020	
Kapitalzuschüsse										
Darlehensaufnahme	-721.020		2.181.045		1.460.025		1.460.025	-721.020	-721.020	
Summe Einzahlungen	780.835		2.181.045		2.961.880	235.418	2.726.463	780.835	780.835	235.418
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen										
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	470.835				470.835	171.380	299.455	470.835	470.835	171.380
Sonstige Investitionen / Bauprojekte zusätzliche Leistungen im Rahmen der Erweiterung des Leistungsangebots			195.188	5.000	200.188	197.650	2.538	250.000	250.000	247.462
Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	310.000	700.000	390.000		1.400.000		1.400.000	1.400.000	1.400.000	
Umbau Schloß Heiligenberg			474.610		474.610	32.637	441.973	3.380.000	3.380.000	2.938.027
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung			345.829		345.829		345.829	550.000	550.000	204.171
Umsetzung Brandschutzkonzept			775.418		775.418	11.848	763.570	850.000	850.000	86.430
Summe Auszahlungen	780.835	700.000	2.181.045	5.000	3.666.880	413.515	3.253.365	6.900.835	6.900.835	3.647.470
Überschuss/Fehlbetrag										

6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im Wirtschaftsplan 2022 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauffolgenden Jahren abgeschlossen werden. Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

Für den Bereich Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG handelt es sich im Wesentlichen um bewegliches Sachanlagevermögen, welches über sogenannte „Pauschale Fördermittel“ durch das Land Hessen refinanziert wird.

Durch die Umplanung von Mittel aus dem gegenseitig deckungsfähigen Projekten werden die fehlenden Mittel der Projekte Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur sowie zusätzliche Leistungen im Rahmen der Erweiterung des Leistungsangebots ausgeglichen.

7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz Wirtschaftsplan 2022			Änderungen gem. HR 2. Quartal 2022			Abweichungen		
		Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	Plan-Aufwendungen	97.910.111	1.694.309	99.604.420	97.626.872	567.614	98.194.486	283.239	1.126.695	1.409.934
	davon Personalaufwendungen	8.010.245	143.434	8.153.679	7.773.122	28.044	7.801.166	237.123	115.390	352.513
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	54.661.788	1.090.031	55.751.819	53.874.297	398.406	54.272.703	787.491	691.625	1.479.116
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D GmbH)	9.952.764	41.236	9.994.000	9.982.757	16.241	9.998.998	-29.993	24.995	-4.998
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.001.562	5.969	1.007.531	894.949	4.569	899.518	106.613	1.400	108.013
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	10.640.627	274.727	10.915.354	11.245.548	49.038	11.294.586	-604.921	225.689	-379.232
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	8.611.043	38.321	8.649.364	8.501.450	54.865	8.556.315	109.593	-16.544	93.049
	davon Zinsaufwand	889.189	51	889.240	584.442	44	584.486	-304.747	7	304.754
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	1.801.237	77.189	1.878.426	2.025.322	852	2.026.174	-224.085	76.337	-147.748
	davon sonstige Aufwendungen	2.341.656	23.351	2.365.007	2.744.985	15.555	2.760.540	-403.329	7.796	-395.533
2.	Erwartete Korrekturposten	3.436.142			3.370.622			2.225.715		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	2.160.194			2.160.194			0		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	3.024.769			799.054			2.225.715		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	236.181			236.181			0		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.209			23.209			0		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
3.	Plan-Erträge	86.603.327	1.169.522	87.772.849	84.269.396	195.688	84.464.849	2.333.931	973.834	3.308.000
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	72.717.151	41.792	72.758.943	75.290.207	235	75.290.207	-2.573.056	41.557	-2.531.264
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	2.581.021	39	2.581.060	2.217.071	3.442	2.220.513	363.950	-3.403	360.547
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	803.572	1.426	804.998	853.176	150	853.326	-49.604	1.276	-48.328
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	2.239.568	1.972	2.241.540	2.351.730	1.845	2.353.575	-112.162	127	-112.035
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.293.004	1.110.469	2.403.473	1.027.539	171.754	1.199.293	265.465	938.715	1.204.180
	davon sonstige ordentliche Erträge	6.969.011	13.824	6.982.835	2.529.673	18.262	2.547.935	4.439.338	-4.438	4.434.900
4.	Erwartete Ausgleichszahlungen	5.596.336			3.370.622			2.225.715		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	2.160.194			2.160.194			0		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	3.024.769			799.054			2.225.715		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	236.181			236.181			0		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	23.209			23.209			0		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
5.	Differenzbetrag	11.306.784	524.787	11.831.571	13.357.476	371.926	13.729.637	-2.050.692	152.861	-1.898.066
6.	Soll-Ausgleich	11.306.784	524.787	11.831.571	13.357.476	371.926	13.729.637	-2.050.692	152.861	-1.898.066